

## Einweihung und Erweiterung

Ev. Kinder- und Jugendhaus schafft neuen Wohnraum an der Elisabethstraße. Pate Dr. Norbert Lammert war zu Gast.

Dass die offizielle Einweihung des „Vater-Mutter-Kind-Hauses“ am Centrumplatz deutlich nach dem Bezug im Oktober des vergangenen Jahres erst jetzt erfolgte, macht nach Aussage von Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert absoluten Sinn.

Der zweite Repräsentant der Republik ist gleichzeitig Pate dieser Einrichtung des Diakoniewerks vom Evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid. „Das Anliegen selber ist wichtiger als der offizielle Teil“, betonte er gestern vor einer großen Runde geladener Gäste, zu der unter anderem auch der Superintendent des Kirchenkreises, Rüdiger Höcker, sowie die Sozialdezernentin der Stadt, Britta Anger, zählten. Die Dezernentin verwies vor allem auf die durch das Haus gegebene Möglichkeit für die Mütter, eine Fremdversorgung ihrer Kinder vermeiden zu können. Zu denen zählt auch die 18-jährige Nicole mit ihrem Gian-Luca (die WAZ berichtete). Fünf Wohneinheiten auf knapp 500 Quadratmetern stehen im „Vater-Mutter-Kind-Haus“ zur Verfügung, nach Aussage von Einrichtungsleiter Peter Vorndamme ist alles belegt.

Nach dem offiziellen Teil plant er schon wieder praxisorientiert: So werden seit Montag an der Elisabethstraße für das Jugendwohnprojekt acht Wohnungen renoviert. „Dazu gehören eine Mutter-Kind-Wohnung plus vier Wohnungen für Jugendliche und zwei Appartements als Übergangslösung für Jugendliche, mit denen zusammen suchen wir dann nach eigenen geeigneten Räumlichkeiten“, listet er auf. Laut Vorndamme können die neuen Wohnbereiche außerhalb der Einrichtung am Centrumplatz bereits im April bezogen werden.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 12.01.2010